



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 068/2006

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:

60 - Planung, Bauordnung, Verkehr

Produkt:

60.01.01 Stadtentwicklungsplanung

60.05.01 Grundstücksmanagement

Datum:

26.04.2006

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:

10.05.2006

Entscheidung

Vermarktungskonzept für das Nahversorgungsgrundstück im Baugebiet Nord-West

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Verfahren alternative Nutzungs- und Bebauungskonzepte für das Nahversorgungsgrundstück im Baugebiet Nord-West zu entwickeln.

Sachverhalt:

Das städtebauliche Konzept für das Baugebiet Nord-West sah bereits die Ansiedlung eines Nahversorgungsbetriebes im Einfahrtsbereich des Baugebietes vor. Zur Umsetzung dieses Bausteines hat die Stadt Coesfeld das entsprechende Grundstück zusammen mit dem benachbarten Kindergartengrundstück im Jahr 2000 zum Kauf und zur Bebauung ausgeschrieben. Den Zuschlag für diese Vorhaben erhielt im Jahr 2000 die Firma Börsting. Während der Kindergarten erstellt wurde, konnte für das Nahversorgungsgrundstück durch die oben genannte Firma kein Interessent gefunden werden, so dass die an die Firma Börsting vergebene Vermarktungsoption Ende 2003 endgültig auslief. Die finanziellen Nachteile der Stadt (Zinsverlust) wurden über entsprechende vertraglich vereinbarte Zahlungsverpflichtungen der Firma Börsting ausgeglichen.

Seit Ende 2003 versucht die Stadt Coesfeld intensiv das Grundstück zu vermarkten. Hierzu wurden potenzielle Betreiber von Nahversorgungsmärkten und Investoren direkt angesprochen und Makler eingeschaltet. Außerdem wurde das Grundstück über verschiedene Medien mehrfach öffentlich ausgeschrieben.

Im Jahr 2005 wurde mit das Grundstück im Internet sowie in Spezialbroschüren nochmals massiv regional und bundesweit beworben, leider ohne eine entsprechende Resonanz. In 2006 wurden an zwei weitere Interessenten die Unterlagen über das Grundstück verschickt, bis heute hat es keine positive Resonanz gegeben.

In allen Gesprächen mit den potenziellen Interessenten wurde deutlich, dass eine wirtschaftliche Nutzung des Grundstücks unter den gegebenen Rahmenbedingungen (Festsetzungen des Bebauungsplanes, Größe der Verkaufsfläche, Anzahl der Stellplätze) nicht möglich ist. Zur Verbesserung der Vermarktungsmöglichkeiten des Grundstücks sollen alternative Nutzungs- und Bebauungskonzepte gefunden werden.